



BÜCHER



Sommer-Kost

Unsere LITERATURAUSWAHL DES MONATS ist leicht zu genießen, aber sehr gehaltvoll: Politik, Fußball, Familie, Schicksal – alles drin und brillant serviert

FRANK GOOSEN: „SPIEL AB“ (KIEPENHEUER & WITSCH)

Feel-good-Fußballliteratur aus dem Ruhrgebiet von Pott-Poet Goosen. Das Setting: Eine Bochumer Jugendfußballmannschaft wird von Fränge und seinem Kumpel Förster trainiert, denen die pubertierenden Sportler auf der Nase herumtanzen. Doch auf dem Rasen und in der Kabine wächst langsam eine beglückende Gemeinschaft.

HANS-ULRICH JÖRGES & AXEL VORMBÄUMEN: „ABADDON“ (LÜBBE)

Washington, 2025. Donald Trump wird erneut US-Präsident und vereinbart einen brisanten Deal mit Wladimir Putin: Die USA kündigen ihre Nato-Mitgliedschaft und überlassen Russland Europa, während sie selbst ungestört in Asien agieren dürfen. Knallharter Thriller, souverän in Szene gesetzt von zwei renommierten Polit-Journalisten.

MICHAEL KÖHLMEIER: „FRANKIE“ (HANSER)

Der 14-jährige Frank aus Wien staunt nicht schlecht, als sein Opa plötzlich vor der Tür steht. 18 Jahre war er im Knast, und irgendwie fasziniert den Enkel das Böse an seinem Opa. Doch kann er ihm vertrauen? Vielschichtige Erwachsenwerden-Story und originelle Road Novel mit pointierten Dialogen im Duell David gegen Goliath.

HERBERT CLYDE LEWIS: „GENTLEMAN ÜBER BORD“ (MARE)

Kaum zu glauben, dass diese kleine belletristische Perle von 1937 erst jetzt auf Deutsch erscheint. Ein New Yorker Geschäftsmann will mit einer Schiffsreise seine mentale Krise überwinden, doch kaum an Bord, stürzt er aus Versehen in den Pazifik. Elegante, nur 170 Seiten kurze Tragikomödie, leicht erzählt und dennoch tiefgründig.

text GÜNTER KEIL